

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 198.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Dienstag, 26. April 1904.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
Telephon Nr. 138. Eingang Str. Brauhaushaus.
Erschließung: Dr. Walter Gedenken in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.
Zrud und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate Mai und Juni

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhaushausstraße 30 (Sternstraßen-Passage) entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten **M. 2.—**, für Halle und die Vororte **M. 1.70**.

Inserate werden durch die Halle'sche Zeitung weiteste und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im April 1904.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Zu den wasserwirtschaftlichen Vorlagen.

Die neuen wasserwirtschaftlichen Gesetzesvorlagen, die nach den Osterferien dem Abgeordnetenhaus zugegangen sind, zerfallen eigentlich nur in drei verschiedene Gruppen, nämlich:

1. Solche, welche Bauten zur Verhinderung der Leiden so häufig wiederkehrenden Ueberschwemmungen und Verbesserung der ungenügenden Vorflutverhältnisse an der Oder und ihren Nebenflüssen, an der Saale, Elbe usw. vorzuschlagen.

2. Vor schläge von Bauten zur Verbesserung oder Vertiefung des Fahrweges an den natürlichen Flußläufen der Oder, Warthe u. a.

3. Vor schläge für den Bau neuer großer Kanalarbeitstrassen für Schiffe mit 12 000 Zentner Ladung von Stettin, oder eigentlich nur von Sobotka an a. d. Oder nach Berlin und vom Rhein bis Hannover.

Ueber die zu den ersten beiden Gruppen gehörigen Vorlagen wollen wir bei dem uns nur zur Verfügung stehenden beschränkten Raum nichts weiter sagen, als daß ihre beabsichtigte Annahme durch den Senat nur bringend genehmigt werden muß. Besonders gilt dies natürlich von allen Wasserbauten zum Schutz vor Hochwassererhöhungen und zur Vorflutverbesserung. Es ist eine allgemeine, viel zu lange schon vernachlässigte Pflicht des Staates, den fleißigen Anwohnern der betreffenden Flußläufe in ihrem schweren Kampf gegen die verheerenden Gewalten des Hochwassers zu Hilfe zu kommen und die Steuerkraft zahlreicher seiner treuesten Bürger so stärken oder sie gar vor dem wirtschaftlichen Untergang zu bewahren. Bei fadengießer Ausführung dieser Bauten müssen die hierfür veranschlagten Summen sich reichlich vergrößern.

Anders verhält es sich mit dem Ausbau der neuen großen Kanalarbeitstrassen. Schon durch einen neuen Kanal von Sobotka an a. d. Oder nach Berlin, der mit Schiffen von 12 000 Zentner Ladung befahren werden kann, während heute nur sehr viel kleinere Schiffe auf der vorhandenen Wasserbindung verkehren können, wird die Zufuhr ausländischer Körns und anderer Artikel auf Kosten der nach dem Berliner Marktlieferanten der deutschen Arbeiter und anderer Produzenten erleichtert werden. Viele und andere Nachteile (z. B. Schädigung der kleinen Kahnfahrer) werden sicher im Abgeordnetenhaus Gelegenheit zu lebhaften Erörterungen geben.

Von viel weittragenderer und, wie wir in früheren Erörterungen über den sogenannten Mittelkanal oft nachzusehen bemerkt waren, schädlicherer Bedeutung für die deutsche Landwirtschaft und auch für zahlreiche andere Erwerbskreise muß der Bau der großen Kanalarbeitstrasse Rhein-Hannover werden. Dieser Kanal würde nach treffender Forderung eines bedeutenden Zentrumsabgeordneten ein einziger großer Industriehafen sein; d. h. seine Ufer würden sich überall mit Fabriken der verschiedensten Art bedecken. Es würden z. B. auch hier viele große Webfabriken oder Fleischnöthen dort entstehen, die vom Rhein her auf dem Wasserwege billig ausländisches Rohmaterial in 12 000 Zentner Schiffsladungen beziehen, die verhältnismäßig kleinen von den einzelnen in ihrer Nähe wohnenden deutschen Bauern angebauten Getreidemengen oder zuzuführen würden. Mit ihrem billigen Weizen würde der Markt weitaus überflutet und selbst den entfernt wohnenden deutschen Bauern und ihren Anwohnern der kleinen Dörfern der Absatz genommen, das Weizen auf das äußerste erschwert werden.

Ebenso würden Gemise, Kartoffeln, die leider keinen Schutz haben, aus Holland auf dem Kanal das ganze Industriegebiet und die größeren Städte bis Hannover zu Schiff schon reich und billig erziehen können.

Viele Tausende von Arbeitern würden in den Dörfern am Kanal Beschäftigung finden, so sagt man.

Gaben wir denn Ueberfluß an Arbeitern, haben wir namentlich in Landwirtschaft und Kleingewerbe nicht viel mehr rückenden Mangel daran, der durch die Kanalarbeitstrasse nur noch weiter verschärft werden müßte?

Das sind so kurze Einwände auf den Schaden, den dieser Kanal Rhein-Hannover der Landwirtschaft und den ihr nahe liegenden Gewerben (Müllerei, Kärnererei u. a.) zufügen müßte. Dazu kommen die von der Gesamtheit der Steuerzahler, also auch der sogenannten Gebildeten, mit aufzubringenden Gelder für die Verjüngung des Kanalarbeitstrasse von 200 Millionen und für die laufenden Unterhaltungskosten von mehreren Millionen jährlich. Daß diese Summen durch die Kanalabgaben gedeckt werden könnten, halten selbst die liberalen Kanalreformer mit einem Mal für unmöglich, nachdem sie durch die Beschränkung des Kanalarbeitstrasse auf die Strecke „Rhein-Hannover“ anstatt „Rhein-Elbe“ vergrößert worden sind.

Der Ausfall an Eisenbahnmaßnahmen infolge dieses verjüngten Kanalarbeitstrasse wird jetzt von der Regierung auf folgenderweise nur noch auf 18 Millionen berechnet, während der ganze Mittelkanalarbeitstrasse 60 Millionen Eisenbahn-Maßnahmen erfordern würde. Nun, glauben wir an die 18 Millionen, so müssen diese doch wenigstens zu der Millionenmehrung doch hinzugeschlagen werden, die an und für sich schon von allen preussischen Steuerzahlern für Verjüngung und Unterhaltungskosten aufzubringen sein würden. Es würde ihnen dabei wohl nur zu schlechtem Troste gereichen, daß die Bewohner der direkt vom Kanal berührten Provinzen vorher einen Teil des „Kanalopfers“ allein zu bringen haben würden. (Die Provinz Hannover z. B. jährlich 2½ Millionen ohne die Amortisation des Kanalarbeitstrasse.)

Allein schon in Anbetracht aller dieser Umstände ist nicht anzunehmen, daß die preussischen Volksträger, welche ein Herz für die noch immer unter den Copriviertrassen weiter lebende Landwirtschaft und die ihr verwandten Mittelstandsklassen haben, aus Mitleid mit den Verlangern der Regierung und der in letzter Zeit noch durch Stilllegung von Gruben so unvorteilhaft hervorgerateten verbündeten Kohlengrubenbesitzer ihre Zustimmung zu dem so kostspieligen und bedrohlichen Kanalarbeitstrasse geben könnten. Klärtig würden dann ja wohl nur noch Kohlengruben nicht am Kanal betrieben, von den übrigen möglichst viel stillgelegt werden. Wenn aber die Industrie hofft, die Kohlen infolge des Kanals billiger zu erhalten — nun, wir meinen, daß die verbündeten Grubenbesitzer in der letzten Zeit mehr wie deutlich zu erkennen gegeben haben, daß sie „auf Breite halten“ und daß sie an nichts anderes denken, als an die möglichst ausgiebige Füllung ihrer Portemonnaies. Die Kohle würde durch den Kanal nicht billiger, das Verdienst der Grubenbesitzer aber unendlich größer werden! Barmen doch selbst liberale Blätter vor dem Ausbau dieses „verfluchten und darum unrentablen“ vorgeschlagenen Kanals, „erklären doch sie selbst die Vorlage dieses Planes für eine „Totgeburt“.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 25. April.

Eine Intervention Englands.

Aus Berlin wird uns geschrieben: In den hiesigen politischen Kreisen glaubt man nicht, daß es zu der von dem „Kronrat“ angekündigten Intervention Englands in Ostafrika kommen werde. Man erinnert sich bei diesem Gedanken ihrer freimüthigen russischen Agenten in London, die seit Jahren eifrig bemüht sind, Deutschland als den gemeinsamen Gegner Englands und Russlands hinzustellen und für ein Abkommen unter den beiden großen Mächten in Asien Stimmung zu machen. Es mag auch kein Zufall sein, daß der Gedanke einer englischen Intervention gerade in demjenigen Betersbürger Blatt ergründet ist, das sich französischen Einflüssen am meisten zugänglich erweisen hat. Der Minister Delcassé wird das Bedürfnis haben, nachdem er Stand für Frankreich günstige Abkommen mit England zu Stande gebracht hat, nun auch eine Veränderung des neu gewonnenen Freundes mit dem alten Alliierten herbeizuführen. Aber eine englische Intervention würde sehr leicht zu dem Vertrauen der offiziellen Kreise Russlands in die eigene Kraft stimmen, und ebenso würde England kein Bündnis mit Japan, das so wesentlich den Kriegsrang in Japan unterstützt hat, vollständig verletzigen müssen.

Ein amerikanischer Bankier über russische und japanische Anleihen. Ein Mitarbeiter der „Deutschen Warte“ hatte Gelegenheit, sich mit dem in Berlin gegenwärtig weilenden amerikanischen Bankier Jacob S. Schiff aus New-York über die Ausichten der russischen und japanischen Kriegsanleihen zu unterhalten. Derselbe war der Ansicht, daß bei der geringen Aussicht einer Intervention durch andere Mächte die Rangierung des Festzuges außer Zweifel sei. Dementsprechend würden die Kassen ganz außerordentlich wachsen und beiden Staaten große Geldbedürfnisse auferlegen. Was Russland anbetrifft, so sei es wohl als feststehend zu betrachten, daß eine große Kriegsanleihe dieses Staates jetzt bevorstehe. Derselbe werde aber voraussichtlich nach Frankreich und auch in Deutschland platziert werden. Die unter der Hand unternommenen Versuche Russlands, sich mit amerikanischen Geldinstituten wegen Begebung einer Anleihe in Verbindung zu

setzen, hätten keinen Erfolg gehabt. Die Amerikaner seien mit ihren Sympathien entschieden auf der Seite Japans und die Stimmung des Volkes und der getriebenen Kreise sei entschieden nicht für die Aufnahme russischer Kaperie geeignet. Aus diesen Gründen sei eine Unterbrechung russischer Kaperie in Amerika nicht zu denken. In Japan lagen die Sachen anders. Dies Land habe vorläufig keinen Bedarf an Geld, das nicht im Inlande aufgenommen werden konnte und deshalb habe das Ausland für japanische Anleihen zunächst nicht in Frage. Die Verhältnisse des amerikanischen und deutschen Geldmarktes betreffend bemerke Herr Schiff, daß die deutsche Rangierung noch amerikanischen Kaperieren sich gegenwärtig wieder ereignen.

Im Reichstage.

fam am Sonnabend vor Eintritt in die Tagesordnung zunächst der Kriegsminister v. Crome auf die Tagesordnung seitens der Herren Abgeordneten Nagalla v. Hiberstein und v. Staudy geführten Klagen bezüglich der Begünstigung von Gändlern beim Ankauf der kleinen mauritischen Pferde für 2 Südwelt-Afrika zurück. Er gab zu, daß Pferde von Gändlern gekauft sind, bestritt aber, daß diese vorher davon in Kenntnis gesetzt seien, ohne indes die Frage aufzuheben, woher in aller Welt dann diese Gändler von den Kaufbesitzern der Regierung sind bekommen haben. Im übrigen gab der Minister die bestimmte Erklärung an, daß im Falle weiterer Ankaufe diese Art Gändler nach Möglichkeit ausgeschlossen werden sollten. Das wäre im Interesse der bäuerlichen Pferdebesitzer bringend zu wünschen, und die Erreichung dieses Wunsches war ja der Zweck der Anfrage der beiden konserverativen Vertreter mauritischer Kreise. — Auf der Tagesordnung stand dann die Fortsetzung der zweiten Beratung des Etats der Schutzgebiete. Nachdem die Etats von Neu-Guinea, der Karolinen und Marianen ohne Erörterung genehmigt waren, brachte der Abg. Eckhoff (fr. Wp.) die Klagen der samonischen Pfleger gegen den Gouverneur Solf zur Sprache. Der Kolonialminister erklärte darauf, daß die Schuld nicht auf Seiten des Gouverneurs liegt, sondern bei den „Elementen“, die das Gut Einbernehmen mit den Eingeborenen führen. In den kolonialpolitischen Kreisen dürfte Herr Dr. Stübli mit dieser Verteidigung obenwährender Klagen finden, wie der von ihm verteidigte Herr Solf. Das gute Einbernehmen mit den Eingeborenen wird natürlich dadurch nicht gefördert, daß man Weisheit durch eingeborene Polizisten verhandelt läßt, wie Herr Solf dies getan hat. Ohne wesentliche Förderung wurde der Gesetzentwurf zur Befestigung der Pfalzhaus in erster Lesung angenommen und an eine Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen. Schließlich nahm das Haus noch Stellung zu dem Gesetzentwurf betr. die Frankfurter Organe für Seelen. Mit dem Entwurf, der die Frankfurter Organe für Seelen betr. den 18. auf 26 Wochen ausdehnt, erklärten sich die Vertreter aller Parteien einverstanden. Montag 11 Uhr: Eisenbahn von Dorcas-Salaam nach Progoro, Anleihe für Logo, Börsen-Gesellschaft, Stempelsteuergesetz.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus kam am Sonnabend endlich die zweite Lesung des Etats beschließen und zugleich ein beträchtliches Stück von der dritten Lesung des Etats erledigen. Der einzige Titel, der in der zweiten Lesung noch nicht erledigt war, betraf das in Polen zu errichtende Residenzgebäude. Das Haus hatte den Titel an die Kommission zurückübergeben und dort hatte die Regierung erreicht, daß die Kommission die Forderung in der ursprünglichen Höhe von 5 350 000 Mk. wiederherstellte. Es beschloßen sich die Vertreter aller Parteien darauf, die Stellung ihrer Freunde in kurzen Erklärungen festzulegen und so wurde der Titel schließlich gegen die Stimmen der Polen und der Mehrheit der freimüthigen Volkspartei angenommen. Bei der Generaldiskussion, mit der die dritte Lesung des Etats einsetzte, fanden im Vordergrund die Gesichtspunkte, die Abg. Graf Zimburg-Sittum (kons.) entwickelte. Er betonte die Wichtigkeit einer Stärkung der Stellung des Finanzministers, forderte die Regierung auf, bei der Behandlung preussischer Angelegenheiten im Reichstage nicht zu erwidern und begründete schließlich noch einmal die Forderung der vollständigen Bindung der Handelsverträge. Abg. Friedberg (nl.) hielt die Forderung des Reichstages auf handelspolitischen Gebiet für einwandsfrei, Abg. Schr. v. Sedlitz (kons.) hingegen stimmte den Ausführungen des Grafen Zimburg-Sittum zu. Nachdem noch Minister Schr. v. Hammerstein die Aufschuldigungen des Abg. Rosenfeld (Wol.) gegen den Etat und gegen die preussische Regierung mit berechtigter Schärfe zurückgewiesen hatte, schloß die Generaldiskussion. In der Einzelberatung wurden eine Reihe von Etats ohne erhebliche Debatte genehmigt. Montag 11 Uhr: Fortsetzung.

Aus der Armee. Generalleutnant Vinde, Kommandeur der 4. Division, ist zum kommandierenden General der 11. Armeeformation ernannt. Hr. Vinde ist früher mehrere Jahre lang Kommandeur unseres Füsilier-Regiments Nr. 36 gewesen.

Ein neuer Panzerkreuzer.

Der am 30. April in Gegenwart hoher Gäste aus Bayern auf der Werft der Bremen nach dem Stapel laufende Kreuzer „M.“ ist der 14. Kreuzer nach dem Flottengestalt. Da es sich um ein Schiff jenes Typs handelt, dem „Samburg“, „Bremen“, „Westin“ und „Lübeck“ angehöhen, glaubt man in Marinekreisen — die übrigens nicht als unsehbar gelten können —

in Nordhausen der 27. deutsche Reichserhebungs- tag abgehalten, welcher voraussichtlich von etwa 2000 teil- nehmernden Reichsstatistikerinnen Deutschlands und Lehrerinnen besucht werden wird.

— Nordhausen, 24. April. (Ein aufregender Sozial) spielte sich Freitag abend in einem Coupe 3. Klasse des 8 Uhr 20 Min. Nordhausen verlassenen Fernverkehrs Nordhausen - Nordheim Zug vor der Station Nordheim ab. Ein diener Coupee fuhr mit 2 Damen, die nach Coblenz wollten, und ein Herr, angeblich ein Arzt, der ein Mitglied der Station Coblenz gelobt hatte. Der Herr besaß eine Koffer, die in der Station Coblenz gelobt hatte. Der Herr besaß eine Koffer, die in der Station Coblenz gelobt hatte.

stett in Kurhaus-Hotel Finkenhof, Eisenach. Das Programm der 12. biologischen Konferenz in Wittenberg, den 27. April, veranlaßte, die Uebertragung des 2. Teils des 11ten Teilmantels (Prof. Dr. A. Hofmann-Kiel). Der 2. Teil des 11ten Teilmantels (Prof. Dr. A. Hofmann-Kiel). Der 2. Teil des 11ten Teilmantels (Prof. Dr. A. Hofmann-Kiel).

nach oben, buntem Wästen gezierter und mit dem Kamen der Wästen gezierter. Ein Dutzend Stille und gezierter Wästen, veranlaßte die Einrichtung dieser altzeitlichen Stube. Für die jüngere Prinzessin Malinda brachte Frau Loubet eine Stube mit, in malerischen Rahmen der Bienen von Gau, weiße Bügelbänder, farger Korb, ledernes Kissen und Kissenbänder. Die Stube ist auf ihrem Platz, um den Platz zu retten, und die Stube ist auf ihrem Platz, um den Platz zu retten, und die Stube ist auf ihrem Platz, um den Platz zu retten.

— Götting, 22. April. (Schweizer Unfallfall.) Geiern mittags kurz vor 12 Uhr ereignete sich in der Eisenbahn Station Götting ein furchtbarer Unfallfall. Der Eisenbahnarbeiter Schütz war damit beschäftigt, einen Wagen aufzuladen und hatte das Unglück, daß er von dem Wagen entfiel und das Gerüst, das er auf dem Kopf trug, in den Boden sank. Von links nach rechts wurde das Gerüst abgebaut; der rechte Unterarm ist zweimal gebrochen. Der linke Arm mußte sofort amputiert werden. Schütz hatte große Mühseligkeit, ehe Hilfe zur Stelle war. Er ist schwer verletzt und krankenhaus.

— Wittenberg, 22. April. (Schwermund junger Leute.) Am Freitag nachmittags 10 Uhr ein in der Stadt Wittenberg ein höherer Anhalt zu einem Jugendlichen Oskar und Dora im Zuge Nr. 476 der Leipzig-Preussener Eisenbahn in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in den Kopf. Der Unglückliche, der die Tat in einem Anfall von Schwermund beging, wurde in das Leipziger Städtchenhaus überführt. Durch seinen entsetzlichen Fall in vorangegangener Nacht mehr hundert Personen darunter die Vertreter der Staats- und Stadtbürokraten, teilnahmen. Professor Dr. Guald entrollte in der ihm eigenen formvollendeten Sprache ein mit liebevoller Sorgfalt gearbeitetes Lebensbild des Verstorbenen.

Die gefällige Sandgrube. Im Karolinenhof in W. spielen mehrere Kinder in einer Sandgrube. Das Gerüst hat sich in die Sandgrube und verdrückt das leibhaftige Schloß des Arbeiters Friedrich. Auf das Gerüst der anderen Kinder alle der Vater zwar sofort herbeikam, konnte aber seinen Sohn nur noch als Leiche aus dem Gerüst bergen. Dem Knaben war der Brustkasten eingedrückt worden. — Ein ähnlicher Fall ereignete sich bei Blankenfe. Dort spielte der neunjährige Sohn des Weidenhellers Peter mit mehreren Kameraden auf der Dohsen-Graben ein Gerüst auf und verdrückte sich in die Sandgrube. Als die Kinder sich erholten und verdrückten ihn. Als der Vater ihn befreite, war das Kind bereits eine Leiche.

— Götting, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften. Sie besaßen auch hier das Privilegium, nach Belieben von den Wägen abzugehen zu können. Mit Belieben und ungenügendem Schicksal und langen Tausend wurden sie die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Götting, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Götting, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Götting, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Götting, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

— Wittenberg, 23. April. (Die Abhaltung des 1. Termi- nentages.) Der 1. Termin des 1. Jahres Examen der Nordhäuser unterer Stadt die 2. Klasse. Sie hatten die Pflicht, all- umständlich sich vorzutragen, sich zu lassen, aber sie man hier sagt, zu tun. Durch langweilige Lese ihres Examen mußten sie auch den Ausdruck eines Examen meiden. Darum haben sie die Examen gelassen. Wägen hatten die Examen. Früher schickten die Examen die Examen, aber jetzt ist es anders. Es war für sie auf dem Turm eine „Kiste“ eingerichtet, in der die höchsten Beamten der Stadt abwechselnd sitzen durften.

Man verlange MELKONIAN Vorzüglichste ägyptische Cigarrette. CAIRO

Während dieser Woche
Ausstellung massgebender Neuheiten in:

Voile * Wollmousseline * Voileroben

Voile giatt und gemustert Mr. 0.75-4.50 Mk. | Voile in schwarz, creme und allen modernen Farben. | Wollmousseline in bildschönen neuen Dessins Mr. 0.80-2.00 Mk.

Halbfertige Kleider, vollkommenste, gewählte Ausführungen für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten, in Leinen, Voile, Woll-Etamine, Japon-Seide, Mull und Tüll von 12,00-50,00 Mk.

5% Rabatt
in Sparmarken.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 97.

Ziehung 28., 30. u. 31. Mai 1904

Ulmer Münster

Lose à 3 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.
7770 Geldgewinne ohne Abzug

350000
Mark, Hauptgewinn:
75000
40000
25000
10000

2 à 5000 - 10000
4 à 2500 - 10000
20 à 1000 - 20000
40 à 500 - 20000
100 à 200 - 20000
200 à 100 - 20000
400 à 50 - 20000
1000 à 20 - 20000
6000 à 10 - 60000

Anzahl der Lose 30000.
Ulmer Lose versendet General-Debit

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr. 5

Telegr.-Adr. Glotzschiller
Lose in Halle a. S. bei
Schröder & Simon (Ernst
Pegonau), Gr. Ulrichstr. 46,
Arthur Köpcke, Steinweg 29,
Petrich & Köpcke, Talant-
strasse 6, Pfeiffer'sche Buch-
handlung (C. Stricker), Nenn-
häuser 3, Max Stöve, Magde-
burgerstr. 68, Richard Heinze,
Gr. Steinstr. 71, Oswald Schröder,
Leipzigerstr. 46, Paul Keitel,
Gr. Ulrichstr. 36, C. F. G.
Kilzing, Schmeerstr. 28, Jacob
Pieper, Geiststr. 64, Gebhardt
& Müller, Moritzwinger 14

C. Buchalla,
11 Gr. Steinstrasse 11
alt renommierte Firma für
Fussbekleidungen.



Abteilung I:
Anfertigung nach Mass.
Militär-Reitstiefel, Jagd- und Luxus-Beschuhungen.

Abteilung II:
Verkauf nur vorzügl. deutscher Schuhfabrikate
zu reellen Preisen.

Vornehmste Ausführung! Solide, fachm. Bedienung!

Neuheiten in: [5710]
Biskuits
empf. Joh. Mitlacher,
Poststr. 11.

Christophlad
als Fußbodenanstrich bestens
bewährt,
sodass trocknend u. geruchlos,
von jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagout, eichen, auf-
baum und granfahig.
In Halle a. S.: **Heimhold & Co.**
M. Waltgott Nachf.
Karten: G. A. Hausch.
Häfen: Ernst Schultz.
Rebstein: H. G. Strasser. [5811]

Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren
bei **Ferd. Haassengier,**
Metallwaaren-Fabrik,
Barfüßnerstr. 9. Schriftl. 1196.

Taubenhefer Gr. Märkerstr. 23.
Bachschifflein Gr. Märkerstr. 23.
[5820]

Bad-Hotel Teinach.
Schwarzwald-Bad u. Luftkurort.
Stion der Linie Pforzheim-Salzforb.

Kur-Etablissement I. Ranges in Mitte von Tannowäldern prächtig
gelegen, mit weitberühmten kohlenzureichenden und eisenhaltigen
Quellen. Bäder jeder Art u. Wasserheilanstalt im Hause. Besonders
wirksam gegen Nerven- u. Frauenkrankheiten, Katarrhe, Herzleiden, Magen-
Nieren- u. Darmerkrankungen. Leitender Arzt: **Dr. E. Sauberschwarz.**
— Elektr. Beleuchtung — Jagd — Forellenfischerei — Lawn-Tennis — Schies-
stand — Bibliothek — Kur-Musik. Pension v. M. 5.50 an.
Saison Mai bis Oktober. Prospekte gratis durch d. Bade-Verwaltung.

Herz- u. Nerven-Heilstätte
„Kurpark“ Schreiberbau i. Reg.
Eigenschaft, bewährte Methode, Herri-
ebener Park, 8-15 M. p. Tag, Aerzte:
Dr. Schmidt, Dr. Seibert, Prosp. frei.
[5164]

Gamariter-Kursus
Dienstags und Freitags von 5-6 Uhr nachmittags in der
Anla der Mittelschule in der Charlottenstrasse.
— Anfang den 3. Mai. —
Die Bitte zur Einzigeinigung liegt aus in der Lippertschen
Buchhandlung (Max Niemeyer), Gr. Steinstr. Nr. 77/78.
Dr. Mekus, Sanitätsrat.
[6559]

W. SPINDLER
Telephon 2755. **Läden:** Telephon 2755.
11 Am Markt 11
Bernburgerstrasse, Ecke Albrechtstr.
Annahmestellen:
Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, A. L. Welse,
Steinweg 28, Anna Wormuth, Königstr. 18, Geschw.
Oehme, Gr. Steinstr. 29, Paul Heinicke, Bernburgerstr. 10,
Otto Kammann, Ludwig Wuchererstrasse 73 a, Anna
Geschke, Mansfelderstr. 55. [3720]

**Färberei und
Chemische
Waschanstalt.**

DAVID'S MIGNON-KAKAO
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Priv.-Doc. Dr. Winternitz,
Oberarzt der inneren Abteil. des
Elisabeth-Krankenhauses, [6411]
Sprechstunde 2-3 Uhr wochentags
Martinsberg 16.

Königl. Preussische Lotterie.
Die Erneuerung zur 3. Klasse, welche bis hinführend
Montag, den 2. Mai, abends 8 Uhr beendigt
sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. Kaufloose 1/2, 200 Mfr.,
1/4 100 Mfr., 1/8 50 Mfr. haben wir abzugeben. [6548]
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Besuchern der Weltausstellung in
St. Louis empfehle ich die Benutzung meiner an
allen grösseren Plätzen der Verein. Staaten zahlbaren
Zirkular-Kreditbriefe und stehe mit allen weiteren
Informationen auf Wunsch gern zu Diensten.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.
[5483]

Friedrichroda. [6521]
Klimat. u. Terrankurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde,
auch Winterkurort, Eisenbannstation. (Fichtennadel, Sol- u. med.
Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen excl. Passanten. Auskurst
und Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.**

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** [5494]

Patente
Gebrauchsmuster
Verzeichnisse,
Mustervorsch. etc.
Patent-Verwertung
BETT & Co
BERLIN N.W. 6.
[2848]

Auskunftei
Beyrich & Greve,
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 42.
Fernsprecher 2144.

Geldschranke,
Kassetten, Kopierpressen
in allen Größen empfiehlt billigst
Schriftl. 24. [4978]

**Spezial-Privat-Aus-
künfte, Beobachtungen
und Recherchen aller Art
auf alle Plätze der Welt
werden äusserst prompt und
gewissenhaft erledigt.**

Für die Anzeigen verantwortlich: Otto Bratzel, Halle a. S.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 25. April.

— Professor Theodor Süniger f. Das Stadtmagistrat...

— Urlaub. Herr Verbaupmann Dr. Färst hat heute...

— Soldaten-Dienstpflicht. Das fünfjährige Dienstpflicht...

— Zur Orientierung an die Halle'sche Geschäftszeitung. Mit...

— Der Bazar. Der Bazar zur Erhaltung von...

— Wissenschaftliche Untersuchung der Ursachen des Darmkräcker...

— Bürgervereine. (Anlauf des Gießens...

— In der Lohnbesetzung befinden sich wieder alle die hiesigen...

...als einzig mögliche Beförderung der den kleinen Gewerbe...

— Halle'scher Automobilklub. Im nächsten der großen Interes...

— Die Halle'sche Beamten-Öffner- und Darleenskasse hielt am...

— Die Halle'sche Beamten-Öffner- und Darleenskasse hielt am...

— Gefängnis-Beirat. Am 3. Mai fand im „Evangelischen...

— Wohltätigkeitskonzert. Das am Sonnabend in den „Kaiser...

— Zehende Messung. Das „Institut de la surdité des malades...

— Der evangelische Männer- und Jünglingsverein zu Halle-Gie...

— Kabinvermietung. Der zuerst an Herrn Fleischermeister...

— Stein- und Braunkohlenbergbau. Von dem Ergebnisse des...

— Zum Fernsprecherbau mit Halle und Annendorf sind...

— Von Reichs- und Provinzial-Konsumvereine. Die Verammlung...

— Halle'sche Bau- und Holzhandlung. Am Sonnabend nachmittag...

— Gräfliche Beerdigung. Am Montag Sonntag nach 12 Uhr...

— In der Lohnbesetzung befinden sich wieder alle die hiesigen...

berast schwer, daß Starke im höchsten Krankenstadium der Kgl. Klinik...

— Durchbrecher. Am Sonnabend vormittag ging dem Wittfanden...

— Nächtlicher Einbruch. Am Montag am Sonntag haben...

— Verunglückter Radler. Gestern nachmittag wurde der Adolfer...

— Im Falle der vergangenen Woche starben im Ständeb...

— Städtischer. (Wabame Wobnarb.) Unsere hoch...

Halle'sche Ausstellungen.

— Aus dem Bureau des Städtischen wird mitgeteilt: Die...

— Hans Baluschek's Sonderausstellung bei Tausch u. Groß. Die...

— Die Nacht des gegenständlichen Interesses wird von denen, die...

— Die Nacht des gegenständlichen Interesses wird von denen, die...

Achtung! Landwirte!
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag wird in
 Rabatz bei Peißen
Hederich gepreßt.
 Radikale Vertilgung des Hederichs durch
 Hederichspritze.
 Interessenten können sich einfinden bei
 Gutsbesitzer Paul Wilde in Rabatz.
 [6561]

Alter Herrenfisz
 in der Markt,
 1 1/2 Stunde Bahnfahrt von Berlin, 2 und 3 km
 Chaussee von 2 Bahnhöfen der Hauptbahn, wo-
 von einer Haltestelle für Nachschiffung, etwa
 2700 Morgen groß (davon 500 Morgen Saub und
 Ackerholz), sehr gute Bodenverhältnisse, hohe
 Kultur, mit guten Gebäuden, herrschaftlichem
 Schloss im alten Park, sehr gutem und reichlichem
 Inventar und Vorräten, sofort verkäuflich.
 Näheres unter R. S. 34 durch die Expedition
 dieser Zeitung. [6551]

I. Hypothek
 in Höhe von 60000 Mark auf lukratives landliches Fabrik-
 Etablissement und Acker p. 1. Juli oder 1. Oktober er. infolge Besitz-
 wechsels gesucht. An II. Stelle belieben ca. 30000 Mk. des Vor-
 besitzers stehen. Taxwert (inklusive 20000 Mk. Maschinen) rund
 110000 Mk. [6504]
 Angebots unter Z. p. 479 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

**Rübenfamen-Trocknungs- und
 Reinigungs-Anlage**
 wegen Aufgabe der Samenstadt billig verkäuflich. Anfragen erbet.
 unter Z. r. 491 an die Exp. d. Ztg. [6537]
 Fernsprecher 2264. Fernsprecher 2266.

Eis! Eis!
E. Hoffmann's Eiswerke.
 Bringt den gebräuteten Herrschaften auch für diese Saison mein
reines Kristall-Natur-Eis,
 nur oberhalb Gölles gewonnen, in empfehlende Erinnerung.
 Bessere jedes Quantum in Behältern und Eimern seit Haus zu
 billigen Preisen bei pünktlichster Bedienung.
Ernst Hoffmann, Weingärten 41.
 [6546]

Wunderschweinchen
 zum Besitzen, ein sehr beliebter Zimmerschmuck, à Paar (inkl. Samen
 und Verpackung) 1,30 Mk. empfänglich.
**A. Finze, Towarenfabrikant,
 Cöthen i. Anh.** [6534]
 An Wiederbekehrter hohen Rabatt.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
 bester Bau- u. Düngestoff (10000 kg ca. 120 hl fassl), jew. Staubfakt,
 Kalkfemehl u. Kalkfemehlflocken zu billigen Tagespreisen die
 Bereinigten Stehlen-Steinbrüche Kalkwerke von R. Schrader,
Salze a. S. Komptoir: Alte Brannende 1a. [5357]

Beuchlitzer Ziegelei
 liefern 2-300 000 rote [6193]
Mauersteine zum Verkauf.
Haarkartoffeln
 habe noch in kleineren Posten abzugeben in Saargröße, Imperator,
 Galtold, Abdul-Damit, Induristik.
Günther, Deutliche,
 Post und Station Wandorf (Saalfeld). [4951]

Pflanz-Kartoffeln!
Leo, Imperator, Fürst Bismarck, Siegfried
 hat bei Volken von
 1 Ztr. zum Preis von Mk. 3,20
 10 " " " " " " 3,00
 100 " " " " " " 2,70
 abzugeben. [6408]
 Domäne Schladebach d. Röllhof.

Gelbes Dornroser Rosenfamen,
 halbkugelig u. nadelförmig, sowie
 zum Pflanzen und Abblatten ge-
 eignete Sorte, empfiehlt à 30 Cent
 20 Mark [6526]
 Domäne Schlotheim in Thür.
 Eine noch gut erhaltene
Dampf-Drechselmaschine
 ist billig zu verkaufen. Offerten
 unter E. u. 4078 an Rudolf
 Mosse, Salze a. S. [6239]

Sing-Acad. Dienstag 6 Uhr Ueb. Volkssch.
Fürst Rous: 90. Psalm.
Aufführung 14. Mai. [6531]
Ersatz für den Schulunterricht
 der ersten Schuljahre (Mittel- bezw.
 Vorschule).
 Kinder (Knaben und Mädchen), welche aus irgendwelchem
 Grunde öffentliche Schulen zeitweise oder dauernd nicht besuchen
 können oder sollen, werden privatim vor- bezw. weiter-
 gebildet.
 Gymnasiallehrer Laegel, Harz 13.

Wenn Ihr Arzt Citronensaftkur
 gegen alle
 Nerven-
 Magen-
 Leber-
 Gallen-
 Krankheiten.
 berechnen dann bitte den Betrag des Probef. Natur-
 citrondrinks nach dem Preis 1 Liter, oder bei
 reinigtem Saft von ca. 80 Gr. 2,50, von ca. 120 Gr. 3,50.
 1 Liter 14 Gr. 2,50, 2 Liter 28 Gr. 4,50, 3 Liter 42 Gr. 6,50.
 Berlin 1 kg 3 Gr. 10,00. Bei Bestellungen, die
 zeitlich erfordern, sind dementsprechend.
 Heinrich Trützschel, Kaiserstr. 37.
 In Salze bei Sprung & Rink, Leipzigerstr. 2, in
 Magden zu 60 Pf. 1,10, 2,10 und 3,10 Mt. [6191]

Gartenmöbel-Ausstellung
Rensch-Passage, Poststr. 4. [6538]

Hôtel und Wein-Restaurant
Tulpe.
 Diners 1,25, 2,00-3,00,
 Soupers 2,00 Mk.
Grosche Krebs. [6572]

Stadttheater in Halle S.
 Montag, den 25. April 1904
 217. Ab. 8. 1. B. Beamtent. gültig.
Goldfische.

Personen:
 Joachim von Hellen.
 Oberst a. D. . . J. Feing.
 Erich, sein Sohn.
 Premier-Leutnant Schiffermüller.
 Martin Binner. . . G. Schilling.
 Emma, seine Tochter. . . G. Schilling.
 Josephine, Wächlerin. . . G. Schilling.
 Wolf von Hochhaus.
 Benyberg. . . H. Rudolph.
 Halbinsel von Kroschke.
 Carl Woland. . . G. Schilling.
 Stellendorf. . . G. Schilling.
 Malwine, Kammer-
 mädgen. . . H. Amberg.
 Otto, Diener. . . G. Kubben.
 Diener bei Oberst. . . B. Joffel.
 Guttman, Verwalter. . . H. Amberg.
 Johann, Diener bei
 Winter. . . J. Jungf.
 Ein Musikant. . . H. Dalwitz.
 Ende 10 Uhr. [6518]

Dienstag, den 26. April 1904
 218. Ab. 8. 2. B. Beamtent. gültig.
Heinrich Götz
Der Hüttenbesitzer.
 Mittwoch: Zum letzten Male:
Rose Bernd.

Walhalla-Theater.
 Direction: F. W. Jestermann.
 Abenbüchlein das aus-
 erordentliche
Attraktions-Programm.
 Die märchenhafte Musikantur
 Jodel. [6516]
Waldeszauber.
 Die unübertreffliche Titte-
Laares-Truppe.
 Der geniale
Bachus Jacoby.
 Die phänomenalen
Brothers Seral.
 Die brillante
Marion Siega.
 Die reizenden
vier Meteors.
 Die entzückende
Rozsika v. Uhornay.
 Die utomischen Exzentriker
Manzoni und Nataline.
 Der Sensationsfilm:
Barnum's Reisekoffer.

3 D.
 29. 4. 6 1/2 S. W. [6529]

Quemsel's Hôtel Kurhaus,
Wendefurth i. Bobenthal.
 Gute Pension inkl. S. i. Plat. u.
 3,50 Mt. an. [6543]
 Reparatur u. Stimmung
Piano A. Althoff's 5. Verens-
 n. 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2